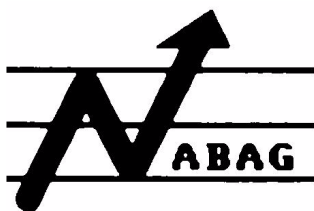


NABAG
Anlage- und Beteiligungs-
Aktiengesellschaft
Nürnberg



Geschäftsbericht 2016

Inhalt

Bericht des Vorstands	4
Bericht des Aufsichtsrats	8
Bilanz zum 31.12.2016	10
Gewinn- und Verlustrechnung 2016	12
Anhang zum Jahresabschluss	13
Organe	16

Impressum

Herausgeber: NABAG Anlage- und Beteiligungs- AG
Juttastraße 10
90480 Nürnberg

Redaktion: Prof. Dr. Burkhard H. Götz
Layout: Prof. Dr. Burkhard H. Götz

Bericht des Vorstands

Am ersten Handelstag 2016 ging es mit dem DAX um über vier Prozent nach unten – der schlechteste Jahresstart in der Geschichte des Deutschen Aktienindex. Getrieben von der Angst vor einem Konjunkturcrash in China und den Folgen fallender Ölpreise, erhöhten sich seine Kursverluste bis Februar auf 19 Prozent. Der nächste Schock folgte im Juni, als die Briten per Volksentscheid für den Austritt des Königreichs aus der Europäischen Union stimmten. Am Morgen danach brach der DAX um zehn Prozent ein. Jedes Mal erholten sich die Kurse aber schnell wieder.

Nach der US-Wahl im November und Donald Trump als neuen Präsidenten der USA erreichte der Dow Jones die Rekordmarke von 20.000 Punkten. Auch der Dax steigt in Richtung von 11.500 Punkten.

Der Grund für diesen Optimismus liegt unter anderem in der Aussicht auf Milliarden Dollar für Infrastrukturprojekte, auf Deregulierungen im Finanz- und Energiesektor sowie auf Steuersenkungen für Unternehmen, wie es von Donald Trump vorgeschlagen wurde.

Aufgrund dieses Szenarios und der Volatilität am Aktienmarkt waren wir in unserer Anlagestrategie für das Jahr 2016 sehr konservativ und hatten eine Liquiditätsquote in Höhe zwischen 35 und 40 Prozent. Der DAX-Index schloss am letzten Handelstag des Jahres 2016 bei 11.481 Punkten

und erreichte damit am Ende dieses volatilen Jahres ein Plus von 738 Punkten; das entspricht einer Performance von ca. 6,9 %. Unsere Gesellschaft hat das Jahr 2016 mit einer Performance einem Plus von 6,7 % gegenüber dem Vorjahr, nach Abzug der Kosten (etwa 5 %), abgeschlossen, also im Einklang mit dem DAX-Index.

Während des Jahres 2016 haben wir die gesamten Aktien von Delta Lloyd, Glencore, Royal Dutch Shell sowie MK Kliniken mit einem Plus von jeweils 35 %, 40 %, 20 % und 10 % verkauft. Nachfolgende neue Aktienpositionen wurden in unser Portfolio aufgenommen: Going Public Media AG, Gruppo Poste Italiane, Philips Lighting NV; außerdem haben wir weitere Aktien von K+S AG, Daimler und Siemens gekauft.

Der Wert des Eigenkapitals pro Aktie erhöhte sich im Geschäftsjahr 2016 gemäß dem veröffentlichten Jahresabschluss um 1 % auf 0,88 €. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2016 Kosten in Höhe von ca. 5 % angefallen sind, die zum Teil einmaligen Charakter hatten. Zum anderen, dass die Gesellschaft nach HBG bilanziert und Wertsteigerungen gegenüber dem Anschaffungspreis erst bei Realisation verbucht. Als Ergebnis bestand zum Jahresende 2016 eine stille Reserve von ca. 23 T€. Zieht man die aktuellen Kurse zum Jahresende zur Bewertung des Portfolios heran, so ergibt sich eine Erhöhung des Eigenkapitals pro Aktie von ca. 5%.

Bei Zuschreibungen von 13 T€ ergaben sich Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens von 46 T€. Wesentlich dazu beigetragen haben die oben genannten Aktienverkäufe. Der Personalaufwand blieb konstant bei 12 T€. Die Position verschiedene betriebliche Kosten erhöhte sich stark von 17 T€ auf 24 T€; ursächlich hierfür waren in hohem Maß Kosten für die Einführung unserer Aktien in den Handel an der Börse Hamburg in Höhe von 4 T€ sowie die laufenden Kosten für diesen in Höhe von 5 T€. Die Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens beliefen sich auf 5 T€. Hier belasteten vor allem Verluste aus der Veräußerung von Aktien der Allianz und Credit Suisse. Erträgen aus Dividenden und Zinsen in Höhe von 15 T€ standen Zinsaufwendungen von 0 T€ gegenüber. Abschreibungen von 19 T€ verteilten sich auf eine größere Anzahl von Positionen; die beiden bedeutsamsten betrafen mit 5 T€ Aktien von der Commerzbank und mit 4 T€ Anteilscheine von E.On. Insgesamt ergab sich ein Jahresüberschuss von 8 T€. Damit errechnet sich ein Gewinn pro Aktie von 0,01 €.

Unser Portfolio besteht aus Unternehmen mit hoher Dividende und einem Aktienkurs, der unter ihrem inneren Wert liegt.

Die Aussichten für das weltweite Wachstum im Jahr 2017 sind jedenfalls nicht schlecht, die Analysten der großen Banken rechnen damit, dass die Wirtschaft global um 3,5 Prozent wachsen könnte. Im Vorjahr waren es etwa drei Prozent. Die Rezessionen in den großen Schwellenländern wie

Brasilien und Russland gehen ihrem Ende entgegen. Auch aus den rohstoffabhängigen Schwellenländern kommen positive Signale, nachdem Erdöl wieder teurer wurde. Auch in den USA zieht das Wachstum an trotz oder gerade wegen der Wahl Trumps. Dies könnte das Wachstum von 1,3 Prozent im Vorjahr auf mehr als 2,5 Prozent ansteigen lassen, so die Prognose der Analysten.

Das wohl größte Risiko ist ein befürchteter Handelskrieg, besonders zwischen den USA und China, EU, sowie Mexiko. Trump brandmarkte die Volksrepublik im Wahlkampf als Währungsmanipulator und kritisierte China wegen seiner Dumpingpreise und kündigte daher protektionistische Maßnahmen an.

Weitere Risiken ergeben sich in Europa aus den Wahlen in Deutschland und wahrscheinlich in Italien wegen der befürchteten Erfolge populistischer Bewegungen und die damit einhergehenden negativen Folgen für die Stabilität der EU und für den Welthandel. Für den Aktienmarkt wird maßgeblich sein, wie stark die Gewinne von Unternehmen steigen; das hängt vom allgemeinen Wirtschaftswachstum ab. Damit bleiben die grundsätzlich guten Voraussetzungen für Aktien auch 2017 bestehen. Die Aktienmärkte in Europa sehen wir dabei positiver als in den USA. Alle europäischen sind bei Weitem nicht so stark gestiegen wie der Dow Jones.

Das erneute Interesse an den Aktienmärkten hat auch mit der Wende am Anleihenmarkt nach der Präsidentschaftswahl in den USA und dem erhöhten Leitzins der US-Notenbank FED zu tun. Nach der Wahl erhöhte die US-Notenbank FED im Dezember 2016 den Leitzins, weitere Schritte dürften 2017 folgen. Infolge ist die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen von 1,3 auf 2,5 % gestiegen. Investoren verkauften in großem Stil Staatsanleihen und schichteten das Geld in andere Vermögenswerte um, vor allem in Aktien.

Die aktuellen Engagements (Stand: Juni 2017) bestehen aus Unternehmen mit hoher Dividende und einem Aktienkurs, der unter seinem inneren Wert liegt, wie z.B. Daimler mit einer Dividendenrendite von etwa 5 %, Gruppo Poste Italiane 7 %, E.On 4 %, Credit Suisse 4,5 %, Allianz 4,5 %, Going Public Media AG 13 %.

Aufgrund der positiven Aussichten des Jahres 2017 planen wir unser Engagement im Aktienmarkt, u.a. in sogenannten profit taking-Phasen, zu erhöhen, indem wir neue Positionen oder Wertpapiere, die schon in unserem Portfolio sind, zu günstigen Preisen kaufen werden.

Nürnberg, im Juni 2017

Prof. Dr. Burkhard H. Götz, Vorstand

Antonio Napolitano, Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates

In seinen regelmäßigen Sitzungen im Geschäftsjahr 2016 hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand über alle relevanten Angelegenheiten und die zukünftige Strategie beraten. Es konnte die Börseneinführung und die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft erfolgreich durchgeführt werden.

Positiv wirkte sich auch die Wiedereinführung des Vieraugenprinzips mit der funktionalen Differenzierung, dass Herr Napolitano für den Bereich des operativen Geschäfts und Herr Prof. Dr. Götz für den administrativen Teil zuständig ist, im Vorstand aus.

Der Jahresabschluss wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt und geprüft. In der Sitzung vom 31. Mai 2017 wurde er dann beschlossen und festgestellt.

Die Zusammenarbeiten zwischen den Organen der Gesellschaft gestaltete sich im Geschäftsjahr 2016 wiederum konstruktiv und vertrauensvoll.

Nürnberg, im Juni 2017

Dr. Richard Janus, Vorsitzender

Bilanz zum 31. 12. 2016

Aktiva	31.12.2016	Vorjahr 31.12.2015
	€	€
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	694,00	694,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	337.966,22	271.476,73
	338.660,22	272.170,73
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	3.044,69	1.485,38
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	261.731,88	320.916,32
	603.436,79	594.572,43

Passiva

	31.12.2016	Vorjahr 31.12.2015
	€	€

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	679.995,00	679.995,00
Eigene Anteile	- 3.015,00	- 3.015,00
Eingefordertes Kapital	676.980,00	676.980,00

II. Kapitalrücklage	29.029,62	29.029,62
---------------------	-----------	-----------

III. Gewinnrücklagen

1. Gesetzliche Gewinnrücklagen	1.325,26	1.325,26
2. Rücklage für eigene Anteile	3.015,00	3.015,00

IV. Verlustvortrag	118.777,45	99.328,53
--------------------	------------	-----------

V. Jahresüberschuss	8.116,56	-19.448,92
---------------------	----------	------------

B. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen	3.000,00	3.000,00
-------------------------	----------	----------

C. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	747,80	0,00
--	--------	------

603.436,79	594.572,43
-------------------	-------------------

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	Vorjahr
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge		
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	51.305,65	61.515,47
2. Personalwand		
Löhne und Gehälter	-12.000,00	- 12.700,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	- 214,60	- 394,49
ab) Werbe- und Reisekosten betriebliche Kosten	- 723,37	- 257,15
ac) verschiedene betriebliche Kosten	- 23.539,93	- 16.064,20
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>- 5.258,76</u>	<u>- 27.840,71</u>
	- 29.736,66	- 44.556,55
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	14.799,54	7.594,98
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	7,01
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 15.649,49	- 31.309,90
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>- 0,00</u>	<u>- 0,00</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.719,04	- 19.448,99
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-602,48	0,07
10. Jahresüberschuss	8.116,56	- 19.448,92

Anhang zum Jahresabschluss

A. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den Vorschriften der §§ 242ff. HGB unter Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften §§ 264ff. HGB sowie §§150ff. AktG erstellt.

Von dem Wahlrecht des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB, eine verkürzte Bilanz aufzustellen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Erleichterung nach § 276 HGB wurde nicht in Anspruch genommen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten angesetzt, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenkurs am Abschlussstichtag bewertet.

B. Erläuterungen zur Bilanz

1. Entwicklungen des Anlagevermögens

Unter Beteiligungen ist die Beteiligung an der TBIS AG in Höhe von EUR 694,00 ausgewiesen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens beinhalten festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und Fondsanteile.

2. Umlaufvermögen

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich in voller Höhe um Körperschaftsteuerrückforderungen. Eigene Anteile stehen mit 3.015,00 € (4.500 Aktien) zu Buche.

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von EUR 679.995 setzt sich zusammen aus 679.995 Stück Inhaberaktien im Nennwert von je EUR 1,-. Die gesetzliche Rücklage wurde gemäß § 150 Abs. 2 AktG gebildet und blieb unverändert.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen bestehen überwiegend aus den erwarteten Kosten für die Aufstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2016.

5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Die Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens beliefen sich auf 45.830,65 €. Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens wurden in einer Höhe von 7.539,04 € vorgenommen.

2. Die Personalaufwendungen betreffen die Bezüge für den Vorstand sowie für den Aufsichtsrat.

3. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten eine Vielzahl verschiedener Aufwendungen wie Aufwandsentschädigungen für den Vorstand, HV-Kosten, Kammerbeiträge, Registergebühren sowie Büromaterial, Porto, Telefon- und Onlinekosten. Überdies umfassen sie Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von 5.258,76 €.

4. Die Erträge aus den anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens ergeben sich aus Dividenden.

5. Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge bestehen aus Zinserträgen aus festverzinslichen Wertpapieren und auf Bankguthaben.

6. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens belaufen sich auf 15.649,49 €.

Organe

Aufsichtsrat

Dr. Richard Janus
Borchen
Vorsitzender

PD Dr. Georg Heldmann
Nürnberg
stellvertretender Vorsitzender

Wolfgang Steidl
Dettingen

Vorstand

Prof. Dr. Burkhard H. Götz
Fürth

Antonio Napolitano
Falkenberg